

INFOFAX



WASSERVERBANDSTAG e. V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt

Verantwortlich: Geschäftsführer Godehard Hennies,

Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover, Telefon 0511 / 879660, FAX 0511 / 8796619

Jahrgang 2012 / Nr.12

IF 12/12

30.10.2012

GWB-Novelle beschlossen

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Oktober 2012 in zweiter und dritter Lesung die achte Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) beschlossen (BT-Drucksache 17/11053). Durch die Novelle sollen die Unterschiede zwischen deutscher und europäischer Fusionskontrolle verringert und die Durchsetzung des Kartellrechts durch die Verbraucherverbände gestärkt werden. Auch soll das Verbot der Preis-Kosten-Schere dauerhaft im Gesetz verankert und die spezielle **Preismissbrauchsvorschrift für marktbeherrschende Strom- und Gasanbieter** verlängert werden. Zudem wird das Kartellrecht künftig auch auf die gesetzlichen Krankenkassen angewendet. Der Beschluss enthält aber auch für die Wasserversorgung eine Neuerung, die im Regierungsentwurf ursprünglich nicht enthalten war, sondern erst einen Tag vor Beschlussfassung aufgenommen wurde: So wurde in § 31 Absatz 4 GWB ein neuer Tatbestand eingefügt, der nun künftig neben dem Vergleichsmarktprinzip auch das Kostenkontrollprinzip bei der kartellrechtlichen Überprüfung der Wasserpreise zulässt. Zum 1. Januar 2013 soll die Novelle in Kraft treten. Die Beschlussfassung steht unter <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/110/1711053.pdf> im Internet zur Verfügung.

Konzessionsrichtlinie

Die Konzessionsrichtlinie soll in Kürze im Binnenmarktausschuss beraten werden. Hierfür wurden zahlreiche Änderungsanträge durch das Europäische Parlament eingereicht. Neben einigen Anträgen, die den Richtlinienvorschlag insgesamt ablehnen, gibt es auch einige Anträge, die insbesondere Ausnahmen für die Wasserwirtschaft sowie andere Regelungen für die interkommunale Zusammenarbeit fordern.

Die Bundesregierung sieht den Richtlinienentwurf grundsätzlich positiv und fordert lediglich deutlich weniger Detailtiefe. Die Befassung des Binnenmarktausschusses über die Änderungsanträge ist für die erste Novemberwoche vorgesehen. Die Abstimmung im Ausschuss ist für Mitte Dezember geplant.

Neuerungen im Bereich Erdwärmenutzung

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat darauf aufmerksam gemacht, dass es zum Thema Erdwärme einige Neuerungen gibt: Der überarbeitete Leitfaden Erdwärmenutzung in Niedersachsen steht unter http://www.lbeg.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=615&article_id=857&psmand=4 als Download zur Verfügung („GeoBerichte 24“). Die gedruckten Exemplare sind voraussichtlich ab Januar erhältlich.

Des Weiteren ist eine Erweiterung zur Online-Bohranzeige erfolgt, die es ermöglicht bei einer Bohrung mit dem Bohrzweck Erdwärmegewinnung alle genehmigungsrechtlichen Angaben zur Erdwärmearanlage einzugeben. Diese Online-Anzeige ist zu finden unter <http://nibis.lbeg.de/bohranzeige>. Das bedeutet, dass mit dem Absenden der Anzeige an das LBEG vom System ein pdf aus den erfassten Angaben erstellt und dem Nutzer zum Ausdrucken angeboten wird. Dieses Dokument soll die bisherigen wasserrechtlichen Anzeige/ bzw. Antragsformulare auf eine wasserrechtliche Erlaubnis ersetzen; es ist vom Anzeigenden zu unterschreiben und ausschließlich auf dem Postweg mit den erforderlichen Anlagen an die zuständige Untere Wasserbehörde zu senden. Hierdurch wird die Möglichkeit geschaffen, dass künftig sowohl UWB als auch das LBEG einen Überblick über die Bohrungen erhalten. Verknüpft wird diese Meldung seitens LBEG mit einem Hinweis an die UWB über die Gefährdungsgebiete, die für den jeweiligen Bohrstandort eine Rolle spielen.

GF-Tagung Siwa Nds.

Die Herbst-Geschäftsführertagung der Siedlungswasserwirtschaft in Niedersachsen findet am 14.11.2012 in Walsrode statt. Neben Berichten der niedersächsischen Kartellbehörde zur aktuell abgeschlossenen Wasserpreiskontrolle, des NLWKN zum Nitratbericht und der KfW Kommunalbank über neue Förderprogramme wird das IWW das aktuelle UBA-Gutachten zum Fracking vorstellen. Zudem berichtet der WVT über aktuelle politische und rechtliche Entwicklungen auf EU-, Bundes- und Landesebene. Anmeldungen können noch bis zum 31.10.2012 erfolgen.

Seminar „Grundlagen der Entschädigungspraxis“

Im Rahmen des Leitungsbaus müssen Wasserversorgungsunternehmen regelmäßig fremde Grundstücke nutzen, was zu Konflikten mit den Grundstückseigentümern führen kann. Der WVT bietet seinen Mitgliedern daher ein Seminar zu diesem Themenkomplex an, bei dem neben rechtlichen Grundlagen der Entschädigungspraxis auch praktische Grundlagen der Wertermittlung vorgestellt werden. Anmeldungen sind noch bis zum 15.11.2012 möglich.